

BEDIENUNGS ANLEITUNG



PRISMO | PRISMO S

Sie haben sich für einen Kaminofen von **Victoria Fire** entschieden.
Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl und vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Eine sachgemäße Handhabung und regelmäßige Pflege sind die Grundlage für einen sicheren, störungsfreien Betrieb und eine lange Lebensdauer Ihres Kaminofens.

Diese Bedienungsanleitung gehört fest zum Gerät. Sie enthält alle wichtigen Informationen zur Nutzung, Pflege und Wartung. Bitte beachten Sie: Die Hinweise in dieser Anleitung sind allgemeiner Natur. Zusätzlich sind nationale und europäische Normen, örtliche Bauvorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen einzuhalten.

Lesen Sie die Anleitung aufmerksam, bevor Sie mit der Montage oder dem Betrieb beginnen. Für Schäden, die durch Missachtung der Hinweise entstehen, übernehmen wir keine Haftung; in diesem Fall erlöschen auch alle Gewährleistungsansprüche.

Achten Sie auf die Sicherheitshinweise in jedem Kapitel. Der Hersteller haftet nicht – weder vertraglich noch außervertraglich – für Personen-, Tier- oder Sachschäden, die durch fehlerhafte Installation, falsche Einstellung, mangelnde Wartung oder unsachgemäßen Gebrauch entstehen.

Die Installation darf ausschließlich von einem qualifizierten Fachbetrieb durchgeführt werden, der die volle Verantwortung für korrekte Montage und sicheren Betrieb übernimmt.

Prüfen Sie das Gerät nach dem Auspacken sofort auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Bei Mängeln oder fehlenden Teilen wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Fachhändler. Für einen sicheren Betrieb dürfen defekte Bauteile nur durch Original-Ersatzteile und ausschließlich durch ein autorisiertes Kundendienstzentrum ausgetauscht werden.

Dieses Produkt eignet sich nicht als Hauptheizgerät!

Irrtümer, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.

INHALTSVERZEICHNIS

SICHERHEITSHINWEISE	4
Aufstellort.....	4
Anschluss an die Abgasanlage.....	4
Zulässige Brennstoffe.....	5
TECHNISCHE DATEN	6
MASSE	7
HEIZBETRIEB	8
Erste Inbetriebnahme.....	8
Anzünden von oben.....	8
Nachlegen.....	8
VERBRENNUNGSLUFTREGELUNG	9
BAUTEILE	10
REINIGUNG UND WARTUNG	11
Hinweis bei Schornsteinbrand.....	12
Sichere Außerbetriebnahme.....	12
ENTSORGUNG	12
GEWÄHRLEISTUNG	13
Warnung vor nicht erlaubter Veränderung der Feuerstätte.....	13
ECODESIGN	15
LEISTUNGSERKLÄRUNG	16
TYPENSCHILD	17
EEK-LABEL	18

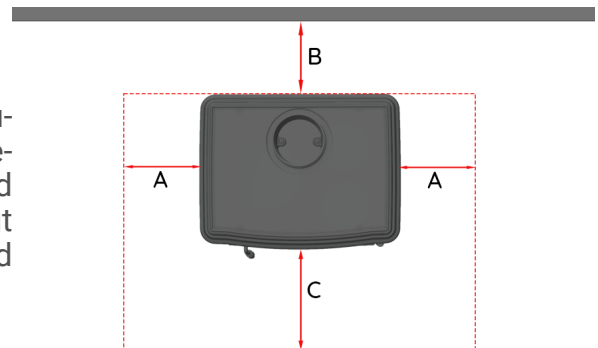
SICHERHEITSHINWEISE

AUFSTELLORT

Halten Sie die folgenden Abstände (seitlich A | hinten B | vorn C) zu brennbaren Materialien ein, da sonst Brandgefahr droht:

- ▷ Prismo: seitlich 55 cm | hinten 55 cm | vorn 95 cm
- ▷ Prismo S: seitlich 55 cm | hinten 55 cm | vorn 95 cm

Brennbare Bodenbeläge sind vollflächig durch feuerfestes Material zu schützen. Zusätzlich muss dieses Material mindestens 50 cm zur Vorderseite und mindestens 30 cm seitlich des Brennraumes verlegt werden. Achten Sie darauf, dass der Untergrund eine zum Ofen passende Tragfähigkeit aufweist.



VERBRENNUNGSLUFTVERSORGUNG

Für Victoria Fire-Öfen ist die Luftzufuhr in der Regel ausreichend, wenn sich im Aufstellraum ein Fenster oder eine Tür mit direkter Verbindung ins Freie befindet. Diese Öffnung muss dauerhaft oder zeitweise geöffnet werden können und einen freien Querschnitt von mindestens 200 cm² haben. Damit stets genügend Sauerstoff für die Verbrennung vorhanden ist, sollte der Aufstellraum pro Kilowatt Nennwärmeleistung des Ofens mindestens 4 m³ Volumen besitzen. Wird der Ofen nicht genutzt, sind alle Luftregler vollständig zu schließen. Da für die Verbrennung fortlaufend Sauerstoff benötigt wird, kann eine sehr dichte Gebäudehülle – etwa durch moderne, gut abgedichtete Fenster und Türen – die Luftversorgung einschränken. Gleiches gilt für den Einsatz mechanischer Abluftsysteme wie Küchen- oder Badlüftungen.

Wichtiger Sicherheitshinweis: Abluftgeräte, beispielsweise Dunstabzugshauben, dürfen nicht gleichzeitig mit dem Kaminofen im selben Raumverbund betrieben werden, da durch den entstehenden Unterdruck die Betriebssicherheit beeinträchtigt werden kann.

ANSCHLUSS AN DIE ABGASANLAGE

Die Abgasanlage sollte idealerweise einen runden Querschnitt mit mindestens 200 cm² besitzen. Der Verlauf ist möglichst senkrecht auszuführen, wobei Abweichungen von mehr als 45° nicht zulässig sind. Engstellen im Querschnitt sind zu vermeiden. Die empfohlene Mindesthöhe des Schornsteins beträgt 4,5 Meter ab Rauchrohranschluss.

Beim Anschluss der Rauchrohre an den Schornstein sind die geltenden nationalen und örtlichen Sicherheitsvorschriften zu beachten. Wird ein anderer Rohrdurchmesser verwendet, ist zuvor die Zustimmung des zuständigen Bezirksschornsteinfegers einzuholen. Aus Sicherheitsgründen sollte der Anschluss an den Schornstein ausschließlich von einer fachkundigen Person vorgenommen werden.

Eine Mehrfachbelegung des Schornsteines ist zulässig. Die feuertechnische Bemessung erfolgt nach DIN EN 13384-2 vom Juni 2015 Teil 1, 2 u. 3 mit dem angegebenen Wertetripel.

Wir können die Betriebssicherheit und die Nennwärmeleistungen nur dann garantieren, wenn die ausreichende feuertechnische Bemessung des Schornsteins durch eine Berechnung nach DIN 13384 Teil 1, 2 und 3 nachgewiesen ist und von einem Bezirksschornsteinfegermeister bescheinigt wurde.

Wertetripel zur Berechnung von Schornsteinen nach DIN EN 13384-2 vom Juni 2015 Teil 1, 2 + 3: Die im folgenden angegebenen Werte wurden auf Grundlage der DIN EN 13240:2005-10 ermittelt.

	Prismo / Prismo S
Nennwärmeleistung (kW)	6,4
Abgastemperatur (°C)	254
Abgasmassenstrom (g/s)	6,2
Mindestkaminzug (Pa)	12

ZULÄSSIGE BRENNSTOFFE

Verwenden Sie ausschließlich luftgetrocknetes, naturbelassenes Scheitholz mit einer Restfeuchte von unter 20 %. Das Brennholz sollte mindestens zwei Jahre lang an einem trockenen und gut belüfteten Ort gelagert worden sein. Zu feuchtes Holz führt zu einer unvollständigen Verbrennung, erhöhten Schadstoffemissionen und Ablagerungen im Rauchabzug. Die in der folgenden Tabelle angegebene maximale Holzmenge pro Heizvorgang darf nicht überschritten werden, da sonst eine Überhitzung des Ofens und Schäden am Gerät möglich sind.

Holzbriketts dürfen nur in begrenzten Mengen eingesetzt werden, da ihr hoher Heizwert ebenfalls zu einer Überhitzung führen kann. Achten Sie bei der Verwendung auf eine gleichmäßige Befuerung und befolgen Sie die Vorgaben des Herstellers.

	Prismo / Prismo S
max. Scheitholzlänge (cm)	31
beheizbarer Raum (m³)*	145
max. Brennstoffmenge (kg)	1,8

* abhängig von der Bausubstanz, Isolierung, etc.

Es ist untersagt, folgende Materialien zu verbrennen: behandeltes, lackiertes oder beschichtetes Holz, Spanplatten, Sperrholz, verleimtes oder kunststoffbeschichtetes Holz, verschmutztes Restholz, Abfälle, Papier oder Karton, Sägemehl, Holzspäne sowie fossile Brennstoffe wie Kohle oder Koks. Ebenso dürfen keine flüssigen Brennstoffe wie Benzin, Spiritus, Alkohol, Heizöl oder ähnliche Stoffe verwendet werden. Die Nutzung ungeeigneter Brennstoffe kann sowohl die Umwelt als auch das Gerät schädigen und führt zum Verlust von Garantie- und Gewährleistungsansprüchen.

Emissionen

Kaminöfen von Victoria Fire erfüllen die Anforderungen der ersten BImSchV Stufe 2, sowie Ökodesign 2022 und können ohne Einschränkungen oder Nachrüstung als Raumheizer mit Flachfeuerung betrieben werden.

Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite des Geräts und darf nicht entfernt werden. Es bestätigt die Prüfung des Heizheräts und ist für die Abnahme, sowie jährliche Überprüfung des Schornsteinfegers notwendig.

TECHNISCHE DATEN

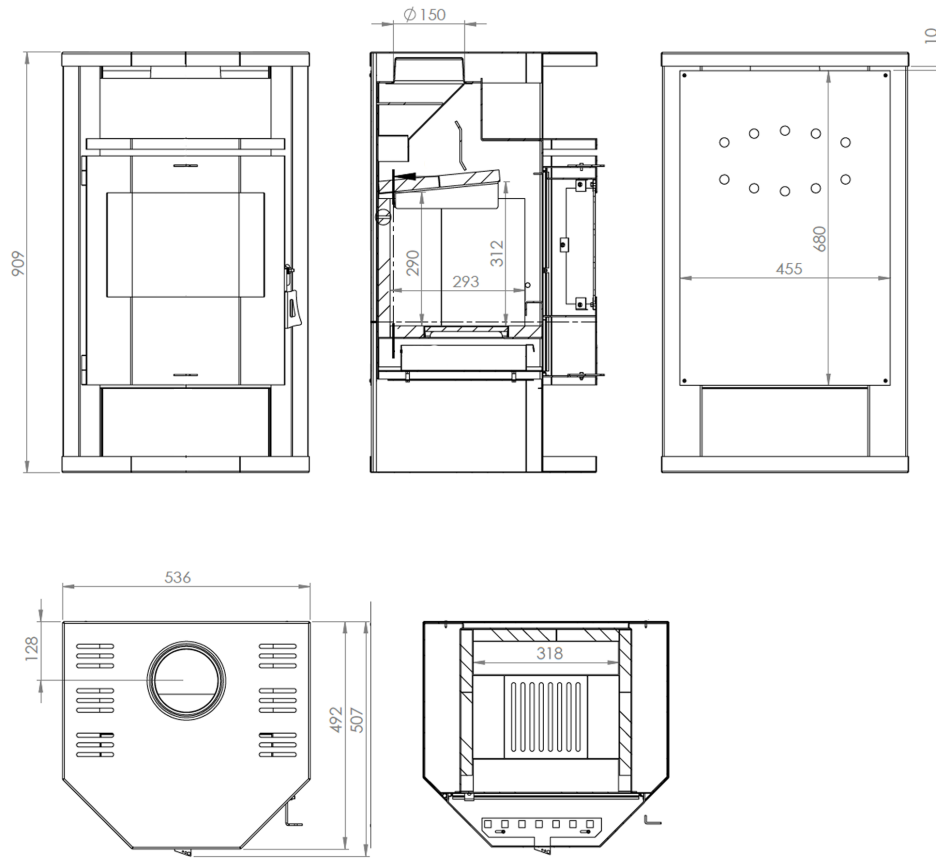
	Prismo / Prismo S
Typ	Talia
Raumheizvermögen (m³)*	max. 145
Rauchrohranschluss (mm)	150
Maße H x B x T (cm)	91/93 x 54 x 50
Gewicht (kg)	93/108/113/138 (je nach Verkleidung)
Brennraum H x B x T (cm)	31 x 32 x 30
max. Scheitholzlänge (cm)	31
Brennstoffverbrauch (kg/h)	1,9
Abgastemperatur (°C)	254
Abgasmassenstrom (g/s)	6,2
Mindestkaminzug (Pa)	12
CO-Konzentration (g/Nm³)	1008
Feinstaub (g/Nm³)	30
Wirkungsgrad (%)	78,8
Außenluftanschluss (mm)	✗
Betriebsart geschlossen	✓
Mehrfachbelegung	✓
Scheibenspülung	✓
Scheitholz, Holzbrikett	✓
Braunkohlebrikett	✗
Dauerbetrieb möglich	✓
1. BImSchV Stufe 2	✓
Ecodesign 2022	✓
DIN EN Nummer	EN 13240, gemäß EN 16510
CE Zeichen	✓

* abhängig von der Bausubstanz, Isolierung, etc.

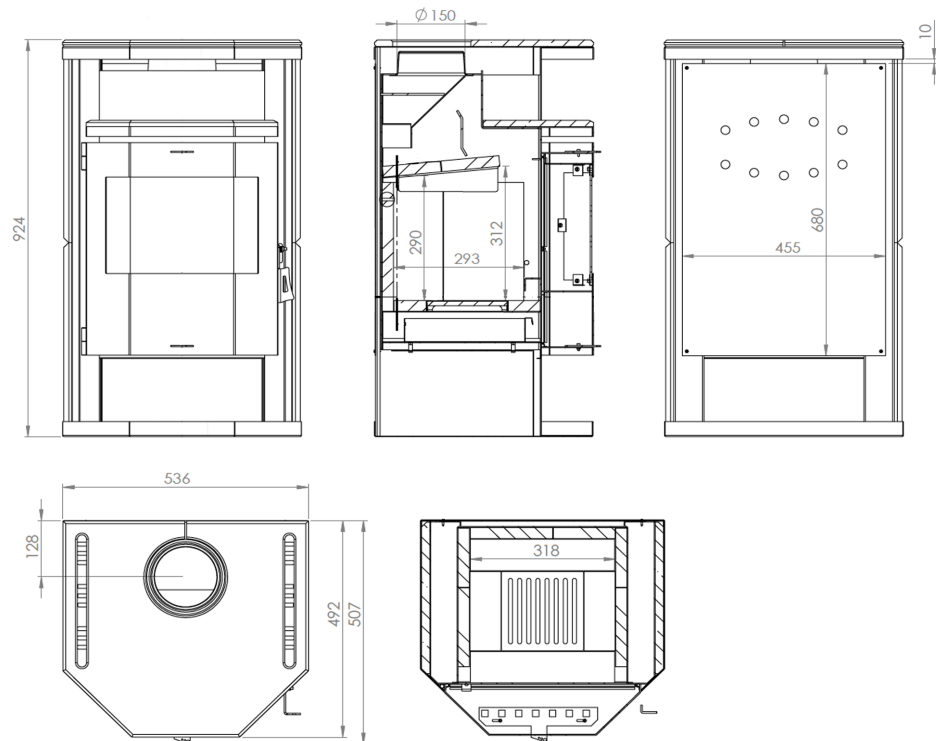
Irrtümer, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.

MASSE

Prismo



Prismo S



HEIZBETRIEB

ERSTE INBETRIEBNAHME

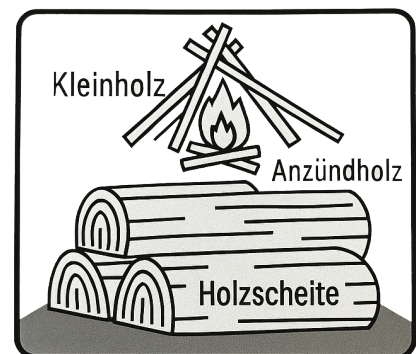
Der Kaminofen besteht aus verschiedenen Werkstoffen, die auf Hitze unterschiedlich reagieren. Während des Betriebs können im Gehäuse Temperaturen von 300 bis 500 °C auftreten. Dadurch dehnen sich die einzelnen Materialien unterschiedlich stark aus und gewöhnen sich allmählich an die thermische Belastung.

Der Lack ist hierbei besonders empfindlich und braucht mehrere Betriebszyklen, um dauerhaft mit der Oberfläche zu verschmelzen. Obwohl er bereits bei der Produktion bei 250 °C eingebrannt wurde, ist es notwendig, den Ofen mehrmals auf Temperaturen über 350 °C zu bringen. Lassen Sie das Gerät dabei möglichst 6 bis 10 Stunden ununterbrochen laufen und wiederholen Sie diesen Vorgang an mindestens vier bis fünf aufeinanderfolgenden Tagen. Kurze Heizzeiten sind während dieser Einlaufphase zu vermeiden. Stellen oder lehnen Sie außerdem keine Gegenstände an den Ofen.

Bei der Installation des Kamins ist die Gebrauchsanweisungen zu beachten. Darüber hinaus sind alle nationalen Vorschriften und Normen für die Installation und Nutzung von Öfen/Kaminen zu beachten, wie z. B. die Bauvorschriften der einzelnen Bundesländer, die Feuerungsanlagenverordnung (FeuVO), die DIN V 18160 Teile 1 und 2 für Schornsteine, EN 1856-2, EN 15287, EN 13384 über Berechnungsmethoden für Schornsteine und EN 13240 über Öfen sowie die örtlichen Vorschriften.

ANZÜNDEN VON OBEN

Das Brennholz wird so gelegt, dass das Feuer von oben nach unten abbrennt. Unten kommen die dicken Scheite, darauf folgen mittelgroße Holzstücke, dann feineres Holz sowie eine Anzündhilfe. Ganz oben wird nochmals Anzündholz platziert. Diese Schichtung sorgt für eine saubere und gleichmäßige Verbrennung, verringert die Rauchentwicklung und ermöglicht eine kontrollierte Abbrandgeschwindigkeit. Zu Beginn sollte die Luftzufuhr vollständig geöffnet sein. Sobald das Feuer stabil brennt, kann die Luftzufuhr entsprechend angepasst werden.



NACHLEGEN

Die Feuerraumtür darf nur mit hitzebeständigen Handschuhen geöffnet werden, besonders beim Nachlegen während des Betriebs. Warten Sie, bis das vorherige Holz vollständig zu Glut verbrannt ist, bevor Sie neues Holz nachlegen. Öffnen Sie die Tür zunächst nur einen Spalt, um einen Luftzug hereinzulassen und das Austreten von Rauch oder Asche zu reduzieren. Danach können Sie die Tür vollständig öffnen und die Glut mit einem Schürhaken gleichmäßig im Aschebett verteilen. Legen Sie nun die neuen Holzscheite ein. Nach dem Nachlegen schließen Sie die Feuerraumtür wieder und öffnen kurz die Primärluftzufuhr, bis das Holz sicher brennt.

Wichtig: Die Tür zum Feuerraum muss während des Betriebs und auch in Ruhephasen stets geschlossen bleiben! Überladen Sie den Ofen nicht mit Brennstoff und sorgen Sie dafür, dass nicht mehr Verbrennungsluft zugeführt wird als nötig. Eine zu große Menge Brennstoff zusammen mit zu viel Luft kann eine Überhitzung verursachen und das Gerät dauerhaft schädigen. Schäden durch Überhitzung sind nicht von der Garantie abgedeckt.

In Zeiten mit höheren Außentemperaturen, wie etwa im Frühling oder Herbst, kann es durch plötzliche Temperaturanstiege vorkommen, dass die Verbrennungsgase im Ofeninneren nicht vollständig abgeführt werden. In einem solchen Fall sollten Sie die Verbrennungsluftzufuhr erhöhen und gleichzeitig weniger Brennstoff nachlegen, um eine schnelle Verbrennung zu fördern und den Zug im Schornstein zu stabilisieren. Kontrollieren Sie anschließend alle Reinigungsöffnungen und Schornsteinanschlüsse auf ihre Dichtigkeit. **Bestehen Zweifel an der Sicherheit, darf der Ofen nicht in Betrieb genommen werden!**

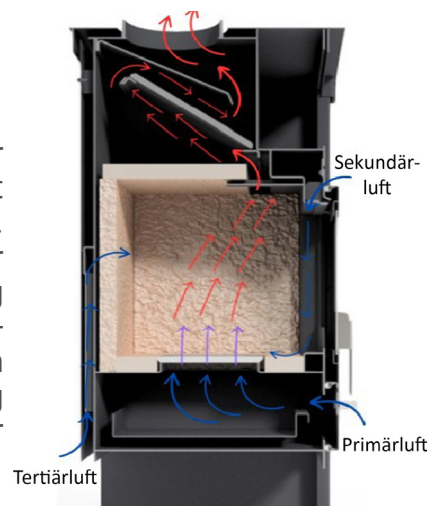
Für optimalen Schornsteinzug muss schnell eine hohe Hitze erreicht werden, weshalb nicht zu wenig Scheite in den Ofen gelegt werden sollten. Bei Wetterschwankungen und Störung des Unterdrucks kann es notwendig sein, ein Lockfeuer im Schornstein zu entzünden! Bitte befragen Sie hierzu Ihren Schornsteinfeger.

VERBRENNUNGSLUFTREGELUNG

Victoria Fire Öfen sind mit drei Luftzufuhren ausgestattet: Primär-, Sekundär- und Tertiärluft, die zusammen für eine optimale Sauerstoffversorgung während der Verbrennung sorgen. Beim Anheizen und Betrieb mit der Nennwärmeleistung müssen sowohl die Primär- als auch die Sekundärluft vollständig geöffnet sein.

Primärluftregelung

Die Primärluft wird über den Regler unterhalb der Feuerraumtür gesteuert. Sie gelangt durch die Aschelade und den Rost direkt zum Brennstoff und ist besonders wichtig für das Anheizen. Wichtig: Die Primärluft sollte bei der Verbrennung von Holz nur kurzzeitig geöffnet sein, da sonst eine zu schnelle Verbrennung und eine mögliche Überhitzung drohen. Der Regler steht auf „offen“, wenn der Hebel ganz links ist, und auf „geschlossen“, wenn er ganz rechts steht. Achten Sie darauf, die Aschelade regelmäßig zu leeren, da sich angesammelte Asche negativ auf die Luftzufuhr auswirkt und die Verbrennung stören kann.



Sekundärluftregelung

Die Sekundärluft versorgt das Feuer mit dem notwendigen Sauerstoff für die Verbrennung von festen und flüchtigen Bestandteilen in den Abgasen. Der Sekundärluftregler darf während des Betriebs nicht geschlossen werden. Häufig wird er fälschlicherweise nach dem Anheizen geschlossen, um Brennstoff zu sparen. Dies führt zu unvollständiger Verbrennung, Schwelbrand, Verrußung der Sichtscheibe und erhöhten Schadstoffemissionen, die sogar einen Schornsteinbrand verursachen können. Schäden, die durch eine solche Fehlbedienung entstehen, sind weder durch die Garantie noch durch Versicherungen abgedeckt.

Tertiärluft

Die Tertiärluft tritt durch Öffnungen in der Rückwand der Brennkammer ein und führt vorgewärmte, sauerstoffreiche Luft direkt zu den Flammen. Dadurch verbessert sich die Vermischung der Brenngase mit Luft, was die Verbrennung effizienter macht und zur Reduzierung von Emissionen beiträgt.

BAUTEILE



- ① Rauchrohranschluss
- ② Primärluftregler
- ③ Sekundärluftregler
- ④ Brennraum
- ⑤ Aschekasten
- ⑥ Konvektionsöffnungen



- ▷ Während des Betriebs werden die Oberflächen, Türen, Griffe, Bedienelemente, Glas, Rauchrohre und die Vorderseite des Geräts sehr heiß.
- ▷ Tragen Sie beim Nachlegen Schutzhandschuhe und tragen Sie keine weite oder leicht brennbare Bekleidung.
- ▷ Machen Sie Kinder auf die Gefahr aufmerksam und halten Sie sie während des Betriebs vom Ofen fern.
- ▷ Legen Sie keine Wäschestücke zum Trocknen auf den Ofen. Wäscheständer oder dgl. müssen in ausreichendem Abstand vom Kaminofen aufgestellt werden.
- ▷ Sichtscheibe und Außenflächen nicht berühren!

REINIGUNG UND WARTUNG

Die Wartung darf nur durchgeführt werden, wenn das Gerät vollständig abgekühlt ist!

Asche

Alle Victoria Fire-Modelle sind mit einem Rost und einer Ascheschublade ausgestattet, die die Asche auffangen. Wir empfehlen, den Aschekasten regelmäßig zu entleeren, dabei jedoch eine vollständige Füllung zu vermeiden, um eine Überhitzung des Rosts zu verhindern. Es sollte immer etwa 3–4 cm Asche in der Feuerstelle verbleiben.

ACHTUNG: Die entnommene Asche muss in einem feuerfesten, verschließbaren Behälter aufbewahrt werden. Stellen Sie diesen erst nach vollständigem Abkühlen an einem sicheren Ort auf, der frei von brennbaren Materialien ist.

Glas

Durch die Sekundärluftzufuhr wird die Verschmutzung der Glasscheibe deutlich reduziert. Dennoch kann bei der Verbrennung fester Brennstoffe, besonders bei feuchtem Holz, eine gewisse Verschmutzung auftreten, die keinen Defekt des Geräts darstellt. Für eine saubere Scheibe und optimale Funktion sind die richtige Brennstoffmenge und -art, die korrekte Einstellung des Sekundärluftreglers sowie ein ausreichender Schornsteinzug entscheidend. Die Reinigung des Glases sollte ausschließlich bei kaltem Ofen erfolgen, um Beschädigungen wie Risse zu vermeiden. Hierfür eignen sich spezielle Reinigungsmittel oder feuchtes Papier, das mit Holzasche benetzt wurde (z. B. Küchenkrepp). Verwenden Sie keine Scheuermittel oder aggressive chemische Reiniger.

Die Glaskeramikscheibe ist hitzebeständig und kann Temperaturschwankungen ohne Schäden verkraften. Ein Bruch entsteht daher ausschließlich durch mechanische Einwirkungen, wie beispielsweise Stöße oder ein gewaltsames Schließen der Tür. Aus diesem Grund ist ein Austausch der Scheibe nicht durch die Garantie abgedeckt.

Ofenrohr/Schornstein

Die Bauteile, durch die die Rauchgase geführt werden, sowie die Verbindungsstücke müssen bei Verschmutzungen gereinigt werden. Starke Rußablagerungen können die Abfuhr der Rauchgase behindern und schlimmstenfalls zu einem Schornsteinbrand führen. Die Reinigung sollte mindestens einmal während und nach der Heizperiode erfolgen. Ist die Dichtschnur der Feuerraumtür beschädigt, muss sie ausgetauscht werden.

HINWEIS BEI SCHORNSTEINBRAND



Der Einsatz von ungeeignetem oder zu feuchtem Brennstoff kann Ablagerungen im Schornstein verursachen, die zu einem Schornsteinbrand führen können. Sollte es dazu kommen, schließen Sie sofort die Luftzufuhr am Ofen und informieren umgehend die Feuerwehr sowie den zuständigen Schornsteinfeger. Nach dem Löschen des Brandes muss ein Fachmann den Schornstein auf Schäden oder Undichtigkeiten untersuchen.

Verwenden Sie auf keinen Fall Wasser zum Löschen!

SICHERE AUSSERBETRIEBNAHME

In wenigen Fällen kann selbst ein Lockfeuer keinen Zug im Schornstein erzeugen. In solchen Situationen sollten Sie unbedingt Ihren zuständigen Schornsteinfeger kontaktieren und keinesfalls ein größeres Feuer entfachen. Falls Rauchgase aus dem Ofen austreten, informieren Sie ebenfalls den Schornsteinfeger und sorgen Sie umgehend durch das Öffnen aller Fenster für eine gute Belüftung.

ENTSORGUNG

Um den Ofen ordnungsgemäß zu entsorgen, wenden Sie sich bitte an Ihr lokales Entsorgungsunternehmen. Wir empfehlen, die feuerberührten Komponenten des Ofens wie Glas, Brennkammer, Roste, Feuerraumauskleidung, Keramik, Umlenkplatten herauszunehmen und im Hausmüll zu entsorgen.

Keramik-/Schamotteteile: Bauteile aus Keramik/Schamotte entnehmen. Falls vorhanden, müssen Befestigungselemente vorher entfernt werden. Feuer- bzw. abgasberührte Bauteile aus Keramik oder Schamotte müssen entsorgt werden. Eine Wiederverwendung oder ein Recycling ist nicht möglich. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.

Stahlblech: Die Komponenten des Gerätes aus Stahlblech durch mechanisches Zerkleinern demontieren. Falls vorhanden, Dichtungen vorher entfernen. Die Stahlblechteile als Metallschrott entsorgen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.

Dichtungen (Glasfaser): Die Dichtungen mechanisch aus dem Gerät entfernen. Diese Komponenten dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden, da Glasfaserabfall nicht durch Verbrennung zerstört werden kann. Dichtungen als Glas- und Keramikfasern (künstliche Mineralfasern (KMF)) entsorgen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.

Griffe und Deko-Elemente aus Metall: Falls vorhanden, Griffe und Deko-Elemente aus Metall ab- bzw. ausbauen und als Metallschrott entsorgen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.

Gusseisenteile: Gusseisen gehört nicht in den Haus- oder Sperrmüll, sondern muss fachgerecht als Altmetall entsorgt werden. Bringen Sie die Gussteile daher zu Ihrem Wertstoffhof.

GEWÄHRLEISTUNG

Endverbraucher haben einen 2-jährigen Gewährleistungsanspruch nach dem BGB. Bei gewerblichem Einsatz verringert sich dieser auf 12 Monate.

Grundsätzlich sind Sichtscheiben, Keramikdichtschnüre, Brennraumauskleidung Verschleißteile, deren gebrauchsbedingte Abnutzung keinen Gewährleistungsfall darstellt. Insbesondere können Haarrisse in der Brennraumkeramik nutzungsbedingt auftreten, was die Funktion jedoch in keiner Weise beeinträchtigt. Ausgenommen sind außerdem Schäden durch Überhitzung und Schäden am Lack. Bei derartigen Mängeln ist kein Garantiefall eingetreten.

Wir weisen darauf hin, dass übliche, allein alters- und/oder nutzungsbedingte Verschleißerscheinungen, die erst nach Gefahrübergang auftreten, grundsätzlich keinen Mangel der Ware darstellen. Bei bestimmungsgemäßen Gebrauch unserer Produkte sind derartige Verschleißerscheinungen insbesondere an sämtlichen feuerberührenden Bauteilen wie Rost, Umlenkplatte und Dichtung möglich.

Falls es tatsächlich einmal zu einem Schaden kommt, wenden Sie sich zunächst an Ihren Vertragspartner. Grundsätzlich sind für eine Bearbeitung Fotografien des fehlerhaften Bauteils und des jeweiligen Aufstellorts inkl. Abgasanlage, feuertechnische Bemessung des Schornsteines durch eine Berechnung sowie das Abnahmeprotokoll des Schornsteinfegers notwendig. Außerdem ist die Produktionsnummer und eine detaillierte Fehlerbeschreibung erforderlich. Fordern Sie dafür bei Ihrem Vertragspartner das Formblatt an.

Für Victoria Fire Öfen dürfen ausschließlich Originalersatzteile oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile und Zubehör benutzt werden. Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch der Ware sowie die Nichtbeachtung dieser Anleitung können zum Verlust des Gewährleistungsanspruches führen.

WARNUNG VOR NICHT ERLAUBTER VERÄNDERUNG DER FEUERSTÄTTE

Die bestimmungsgemäße Verwendung wird in dieser Bedienungsanleitung erklärt. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden übernehmen wir keine Haftung. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Bedienungs- und Montageanweisungen.

Unerlaubte Eingriffe und Veränderungen am Gerät führen zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Lassen Sie dieses Gerät regelmäßig auf seine ordnungsgemäße Funktionalität von einem Fachmann prüfen und beachten Sie, dass Victoria Fire-Öfen Zeitbrandfeuerstätten sind.



- Nutzen Sie ausschließlich den vom Hersteller freigegebenen Brennstoff. Das Gerät darf nicht als Verbrennungsanlage eingesetzt werden.
- Verwenden Sie das Produkt nicht als Leiter oder zum Abstützen.
- Niemals heiße Asche in die Mülltonne oder im Freien entsorgen.
- Legen Sie keine Wäsche auf das Gerät zum Trocknen. Wäscheständer oder ähnliche Gegenstände sollten mit ausreichend Abstand zum Gerät aufgestellt werden.
- Der Benutzer haftet in vollem Umfang für jede unsachgemäße Verwendung des Produkts. Der Hersteller übernimmt keine zivil- oder strafrechtliche Haftung für unsachgemäße Verwendung.
- Unbefugte Eingriffe oder der Austausch von Ersatzteilen durch nicht-originale Bauteile können eine Gefährdung darstellen. Für daraus entstehende Schäden übernimmt der Hersteller keine Haftung.
- Große Bereiche der Geräteoberfläche, wie Tür, Griff, Glas oder Rauchrohre, können sehr heiß werden. Vermeiden Sie daher den direkten Kontakt ohne geeigneten Schutz, etwa durch Hitzeschutzhandschuhe.
- Betreiben Sie das Gerät niemals mit geöffneter Tür oder beschädigtem Glas.
- Bei Störungen oder Fehlfunktionen ist das Gerät sofort außer Betrieb zu nehmen.
- Installationen, die nicht den geltenden Vorschriften entsprechen, sowie unsachgemäßer Gebrauch und das Vernachlässigen der Wartung führen zum Verlust der Garantieansprüche.
- Bei Betrieb von in Wohnhäusern aufgestellten Einzelfeuerstätten, die ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum beziehen, ist in jedem Falle für ausreichend Frischluftzufuhr zu sorgen.

ECODESIGN

Technische Parameter für Einzelraumheizgeräte für feste Brennstoffe gemäß delegierten Verordnungen (EU) 2015/1185 sowie 2015/1186 zur Ergänzung der Richtlinie 2010/30/EU		
Modellkennung(en):	Typ: Talia Modell: Prismo, Prismo S	
Harmonisierte technische Spezifikation	DIN EN 13240, gemäß EN 16510	
Indirekte Heizfunktion:	nein	
Direkte Wärmeleistung:	6,4 kW	
Brennstoff	bevorzugter Brennstoff	sonstige geeignete Brennstoffe
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	ja	nein
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	nein	ja
Sonstige holzartige Biomasse	nein	nein
Nicht-holzartige Biomasse	nein	nein
Anthrazit und Trockendampfkohle	nein	nein
Steinkohlenkoks	nein	nein
Schwelkoks	nein	nein
Bituminöse Kohle	nein	nein
Braunkohlenbriketts	nein	nein
Torfbriketts	nein	nein
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	nein	nein
Sonstige fossile Brennstoffe	nein	nein
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	nein	nein
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	nein	nein
Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung		
Feinstaub (PM)	30	mg/m ³
gasförmig gebundenen Kohlenstoff (OGC)	52	mg/m ³
Kohlenmonoxid (CO)	1008	mg/m ³
Stickstoffoxid (NOx)	110	mg/m ³
Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff		
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad in %	68,8	%
Energieeffizienzindex (EEI)	104	
Wärmeleistung		
Nennwärmeleistung	6,4	kW
Mindestwärmeleistung (Richtwert)	4	kW
Brennstoff-Wirkungsgrad		
Brennstoff-Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	78,8	%
Brennstoff-Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung (Richtwert)	N.A.	%
Prüflabor		
Prüflabor	Workplace Brno Hudcova 424/56b, 621 00 Brno	
Prüflabor Nr.	1015	
Prüfbericht Nr.	30-14173/3/T	

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Leistungserklärung

gemäß Verordnung (EU) 305/2011



1. Eindeutiger Identifikationscode des Produktes - Typ	Talia
2. Modell und/oder Losnr. und/oder Seriennr.	Prismo / Prismo S
3. Verwendungszweck	Raumheizer für feste Brennstoffe ohne Warmwasserbereitung
4. Hersteller	Victoria Fire UG www.victoriafire.de
5. Name und Adresse des Auftragnehmers	-
6. System zur Überprüfung der Leistungsbeständigkeit	System 3
7. Harmonisierte technische Spezifikation	EN 13240/A2:2005 unter Berücksichtigung der EN 16510-1 / EN 16510-2-1
8. Benanntes Labor	Workplace Brno Hudcova 424/56b, 621 00 Brno
9. Nummer des Prüfberichts (gemäß System 3)	30-14173/3/T
10. Datum des Prüfberichts	05.04.2019
11. Erklärte Leistungen:	

Brandschutz	erfüllt
Brandverhalten	A1
Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien hinten (mm)	550
Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien jeweils seitlich (mm)	550
Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien vorn (mm)	950
Brandgefahr durch Herausfallen von brennendem Brennstoff	erfüllt
Reinigbarkeit	erfüllt
Nennwärmeleistung (kW)	6,4
Nenn-Wasserwärmeleistung (kW)	-
Wirkungsgrad / Brennstoff Energieeffizienz bei Nennwärmeleistung (%)	78,8
Emissionen bei 13 % O ₂	CO: 1008 mg/Nm ³ Feinstaub: 30 mg/Nm ³ NO _x : 110 mg/Nm ³ OGC: 52 mg/Nm ³
Abgastemperatur am Stutzen bei Nennwärmeleistung (°C)	254
Oberflächentemperatur	erfüllt
Elektrische Sicherheit	erfüllt
Freisetzung gefährlicher Stoffe	NPD
Maximaler Betriebsdruck (bar)	-
Mechanische Festigkeit (zum Tragen eines Schornsteins)	NPD

12. Die Leistung des Produktes gemäß den Punkten 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Punkt 11. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4. Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Haren, 01.08.2024

Ort, Datum



Victoria Fire UG
Ofen & Herde
Entwicklung & Vertrieb
Park Dankern Ring 18 / 7
49733 Haren / Ems
Germany

TYPENSCHILD



Typ: Talia | Modell: Prismo

Abstand zu brennbaren Bauteilen Min. distance d'installation au mur :	
seitlich/latéral : 55 cm vorn/avant : 95 cm hinten/arrière : 55 cm	
Nennwärmeleistung Puissance nominale (kW)	6,4
Wasserseitige Nennwärmeleistung Puissance nominale côté eau (kW)	-
CO-Emissionen Taux de CO (mg/m³)	1008
Feinstaub Emissions de poussières (mg/m³)	30
Wirkungsgrad Rendement (%)	78,8
Abgastemperatur Temperature gaz de fumée (°C)	254
Mindestkaminzug Débit de cheminée minimal (Pa)	11

Seriennummer/Numéro de série
Datum / Date



DIN EN 13240/A2: 2005

Raumheizer (Zeitbrand) für geschlossenen Betrieb
Chauffe-pièce pour fonctionnement en circuit fermé

Zulässige Brennstoffe: Scheitholz / Holzbrikett
Combustible recommandé: Bûches / briquettes de bois

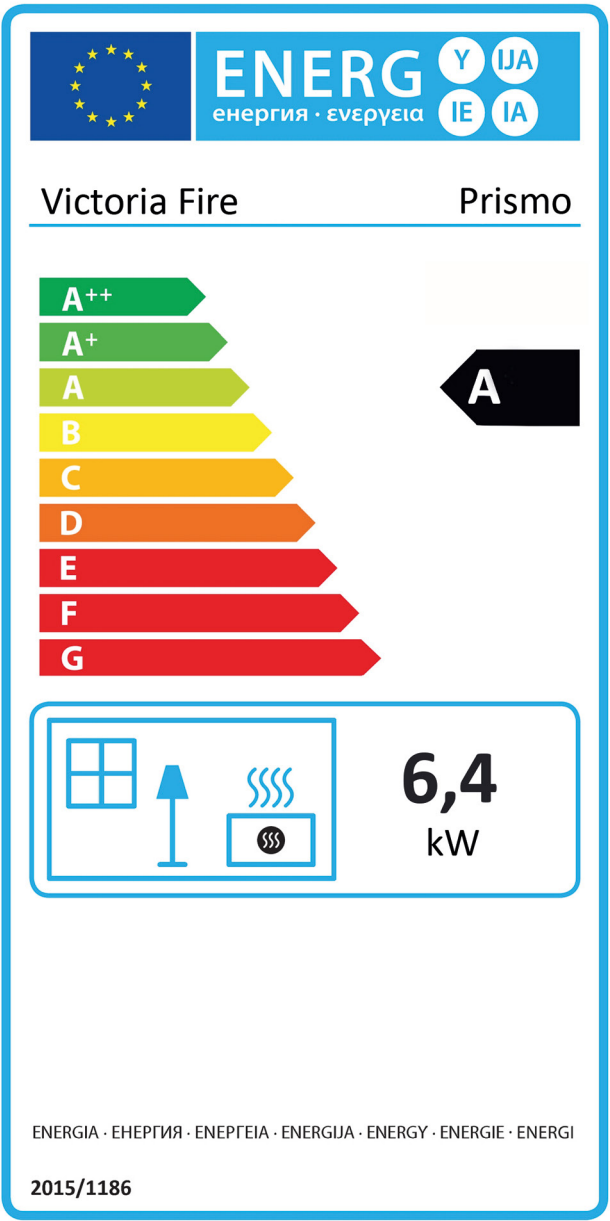
Gerät ist für die Mehrfachbelegung des Schornsteins geeignet. Nur die zulässigen Brennstoffe verwenden. Montage- und Bedienungsanleitung beachten!

L'appareil est adapté à une occupation multiple de la cheminée. N'utiliser que les combustibles autorisés. Respecter les instructions de montage et d'utilisation !

Geprüft nach DIN Testé selon la norme DIN	EN 13240/A2:2005 unter Berücksichtigung der EN 16510-1 / EN 16510-2-1
Prüfstelle Centre de contrôle	Workplace Brno Hudcova 424/56b, 621 00 Brno
Prüfbericht-Nr. Rapport d'essai No.	30-14173/3/T

Victoria Fire UG
www.victoriafire.de

EEK-LABEL



NOTIZEN

[illegible]

